

Pressemitteilung

Klinikum der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Kornelia Suske

19.11.1997

<http://idw-online.de/de/news808>

keine Art(en) angegeben
Ernährung / Gesundheit / Pflege, Medizin
überregional

Erster Ehrendoktor

Pressemitteilung vom 19.11.1997 der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Universitätsklinikum

Erster Ehrendoktor der Medizinischen Fakultät hält Vortrag über Entwicklungsmöglichkeiten in der Notfallmedizin

Im Rahmen der Festveranstaltung anlässlich des 395. Geburtstages von Otto von Guericke am 20. November 1997 wird Professor Dr. h. c. mult. Peter Safar, University of Pittsburgh, Pennsylvania, USA auf Vorschlag der Medizinischen Fakultät von der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg die Ehrendoktorwürde (doctor honoris causa) verliehen. Der amerikanische Wissenschaftler ist seit dem Zusammenschluß der Technischen Universität, der Pädagogischen Hochschule und der Medizinischen Akademie Magdeburg vor vier Jahren der erste Ehrendoktor der Medizinischen Fakultät. Vor allem bei der Entwicklung der Anaesthesiologie sowie der Notfall- und Intensivmedizin hat sich Peter Safar international anerkannte Verdienste erworben.

Am Freitag, dem 21. November 1997, 14.00 Uhr, hält Professor Safar einen Vortrag zum Thema „Entwicklungsmöglichkeiten in der Reanimatologie“ im Zentralen Hörsaal (Haus 22) auf dem Campus des Universitätsklinikums Magdeburg, Leipziger Straße 44. Die interessierte Öffentlichkeit ist herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Professor Peter Safar wurde 1924 in Wien geboren und studierte in seiner Heimatstadt nach der Matura von 1943 bis 1948 Humanmedizin. 1950 siedelte er in die Vereinigten Staaten über und erhielt bei hervorragenden amerikanischen Wissenschaftlern eine exzellente Anästhesieausbildung. Ende der fünfziger Jahre gründete Safar die erste interdisziplinäre Intensivtherapiestation in den USA und initiierte Forschungsprojekte zu Wiederbelebungsproblemen. 1961, im Alter von 37 Jahren, nahm er eine Professur für Anaesthesiologie und Critical Care Medicine an der Universität Pittsburgh an und baute hier in den folgenden Jahren die größte akademische Anaesthesieeinrichtung in den USA auf.

Mitte der sechziger Jahren entwarf Safar erste nationale Richtlinien für die Organisation von medizinischen Notfalldiensten und setzte sich in der Folgezeit mit großem Engagement für deren praktische Umsetzung ein. Das weltweit angewandte didaktische Prinzip des ABC der Wiederbelebung geht auf Safar zurück. In seinem Wirken forcierte er auch die öffentliche Auseinandersetzung mit ethischen Aspekten der Notfall- und Intensivmedizin. Ab 1979 wandte sich Safar vollständig der Forschung zu und gründete das Internationale Wiederbelebungsforschungsinstitut in Pittsburgh, das er 15 Jahre leitete. Zahlreichen Nachwuchswissenschaftlern anderer Staaten gab er die Möglichkeit, Studienaufenthalte an dieser Einrichtung zu absolvieren. Auch wenn er die Leitung des Instituts 1994 abgegeben hat, betreut Safar bis zum heutigen Tag noch mehrere Forschungsprojekte und hält Vorlesungen an der Universität Pittsburgh.

Vor 25 Jahren wurde Professor Peter Safar die erste Ehrendoktorwürde - damals von der Universität Mainz - verliehen. Seitdem fanden seine wissenschaftlichen, medizinischen und humanistischen Leistungen international vielfach

Anerkennung, u.a. Ehrenmitgliedschaften, Professuren, Preisen und Akademiemitgliedschaften.

Herausgegeben von der Pressestelle des Universitätsklinikums der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg,
Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg, Redaktion: Kornelia Suske Tel. 0391/ 67 15162 oder 67 15750, Fax. 0391/ 67 15159
e-mail: kornelia.suske@medizin.uni-magdeburg.de Internet: <http://www.med.uni-magdeburg.de/>